

# Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Investition in die Zukunft

## Landi Maur wagt den grössten Neubau in ihrer Geschichte



Auf der Wiese zwischen dem Getränkehandel «Zweifel 1898 bei Schatt» und der Schreinerei Vollenweider soll die neue Landi entstehen.

**Die Landi Maur denkt gross – und bleibt lokal: An bester Lage in Seenähe investiert sie in eine moderne Infrastruktur und ihre Zukunft. Die MP hat bei den Initiatoren des Projekts nachgefragt.**

Die Landi Maur, eine der letzten eigenständigen landwirtschaftlichen Genossenschaften im Zürcher Oberland, steht vor einem bedeutenden Schritt: Mit dem Bau eines modernen Ladenlokals und sieben Mietwohnungen investiert sie 13,1 Millionen Franken. Es handelt sich um die grösste Einzelinvestition in der 112-jährigen Geschichte der Genossenschaft. Das Projekt ist keineswegs neu – die Idee für einen Neubau reicht bis in die frühen 2000er-Jahre zurück. Nach mehreren verworfenen Plänen glückte der Durchbruch 2018 mit dem Kauf eines 5300 Quadratmeter grossen Grundstücks an der Fällandenstrasse, zwischen Bost Productions und der Schreinerei Vollenweider, für 5,1 Millionen Franken. Doch erst jetzt

sind die formalen Voraussetzungen erfüllt: Der Gestaltungsplan Kehlhof wurde aufgehoben, der Gewässerraum des angrenzenden Bächleins verbindlich festgelegt und die neue Bau- und Zonenordnung (BZO) der Gemeinde ist in Kraft. Damit waren die rechtlichen Hürden aus dem Weg geräumt – der Weg für den Neubau frei: Ende Juni genehmigte die Genossenschaftsversammlung das ambitionierte Projekt (MP 27 vom 4. Juli 2025). Um die Finanzierung zu stemmen, schloss sich die Genossenschaft mit einem Konsortium aus sieben privaten Investoren zusammen. Diese werden auf der dorfzugewandten Hälfte des Areals 20 Eigentumswohnungen realisieren, während die Landi auf der anderen Seite ihr neues Ladenlokal baut.

### Mehr Ladenfläche, effizientere Logistik

Für Präsident Thomas Frauenfelder ist der Neubau weit mehr als eine bauliche Modernisierung: «Wir wollen eine eigenständige Genossenschaft bleiben und unsere Identität bewahren. Dafür müssen wir im Dorf präsent bleiben», erklärt er im Interview, das die MP gemeinsam mit Landi-Geschäftsführer Alexander Meienberg und Pascal Merz vom Architekturbüro Peter Möhl + Partner geführt hat.

Der aktuelle Standort – ein 75 Jahre altes Depot, das in den 1990er-Jahren zum Laden umfunktioniert wurde – stösst längst an seine Grenzen. Die Warenlagerung über mehrere Stockwerke erschwert die Logistik, die Präsentation ist beengt. «Wir haben das Maximum herausgeholt und jeden

Fortsetzung auf Seite 3...

### EDITORIAL

Liebe Leserin,  
lieber Leser



Manche begeben sich leidenschaftlich gerne auf eine moderne Schatzsuche – das Geocaching. Ausgerüstet mit Navi, das den Weg weist, Wanderstöcken fürs unwegsame Gelände, einer Pinzette für knifflige Funde und mindestens einem Kugelschreiber fürs Logbuch, so ziehen sie los. Mal auf ganz normalen, mal auf abenteuerlich abstrusen Wegen, nur um am Ende den «Schatz» zu bergen. Im Herbst wiederum sind die Gourmet-Wanderer unterwegs: Manche pilgern, eher verstoßen und mit einem Pilzkorbchen in der Hand, zu ihren geheimen Plätzen.

Oder einfach entspannt wandern, auf leichten oder auf anspruchsvollen Wegen. Man geht allein oder schliesst sich einer Wandergruppe an, um gemeinsam Grossartiges zu erleben. Dabei muss man sich nicht fragen, wo man abbiegt oder welches der richtige Weg ist – man darf einfach mitmarschieren. Genau solche schönen Wanderungen bietet unsere Wandergruppe Maur an (siehe Seite 6).

Überlegen Sie auch gerade, wo Ihre nächste Wanderung Sie hinführen könnte? Ich denke jetzt schon mit grosser Vorfreude an die Pilze und ans nächste abenteuerliche Geocache. Nun wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende und eine spannende Lektüre der Maurmer Post.

Herzlichst, Stephanie Kamm

### LESEN SIE AUCH:

#### Vorstellung 4

Die Kommission Maurmer Post ist im Amt

#### Migros-Wagen 7

Unfall am 24. Dezember 1929

#### Persönlich 17

Melken und Schnaps brennen

## «FÜR EIN FARBENFROHES ZUSAMMENSPIEL!»

Andreas Schnetzer,  
Schiedsrichter  
für den FC Maur  
seit 20 Jahren



### ASM

Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

## FÜR TRENDIGE FRISUREN! Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOF**  
COIFFEUR



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

### Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

## Maurmer Post

Inserateannahme  
und -beratung:

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Donnerstag, 17.00 Uhr

## BANG & OLUFSEN

**mahler** AUDIO  
VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video  
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf  
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

### Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

#### Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



#### Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

## GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)  
Tel. 044 826 14 00  
godis.autocenter@bluewin.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

## Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch



## Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

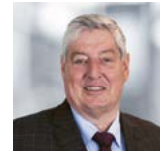
**Ihre Immobilie in den besten Händen -  
Verkaufen leicht gemacht**

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige  
für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.

Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48  
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch  
8127 Forch





Die beiden Visualisierungen des Architekturbüros Peter Möhl + Partner zeigen, wie die Landi und die Mietwohnungen aussehen werden.

Meter ausgenutzt. Aber die Infrastruktur entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen», erklärt Meienberg. Mit dem Neubau wird nicht nur das Sortiment erweitert, sondern auch die Warenpräsentation deutlich verbessert. Produkte wie Getränke oder Töpfe, die bisher draussen gelagert wurden, finden künftig Platz im Innenbereich. Die neue Ladenfläche von 800 Quadratmetern – mehr als doppelt so gross wie bisher – erlaubt eine effizientere Logistik: Paletten können direkt in den Verkaufsraum gestellt werden, das Auffüllen von Waren wie Wein oder WC-Papier wird vereinfacht. Darüber entstehen auf zwei Stockwerken sieben Mietwohnungen mit begrünten Dachflächen. «Beide Baukomplexe – der Landi-Laden und die Eigentumswohnungen – werden durch eine zweigeschossige Tiefgarage verbunden und teilen sich die Aussenflächen. So wird der begrenzte Raum optimal genutzt», führt der für das gesamte Projekt verantwortliche Architekt Merz aus. Das Baugesuch soll noch im Sommer 2025 eingereicht werden. Aufgrund der neuen Bau- und Zonenordnung der Gemeinde, die längere Bearbeitungszeiten mit sich bringt, sei der ursprünglich für 2026 geplante Baustart ambitioniert, so Merz. «Realistisch erscheint ein Baubeginn im Jahr 2027, mit einer Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren.»

#### Herausforderung Veloweg

Eine besondere Herausforderung stellt die Verkehrsanbindung dar: Der geplante Zugang für Kunden und Lieferanten kreuzt den stark frequentierten Velo- und Inlineweg rund um den Greifensee. Um dies zu gewährleisten, wurden die Bedingungen für den Ausbau des Bu-

chenhofwegs bereits im Sommer 2024 von der kantonalen Baudirektion festgelegt und strassenpolizeilich bewilligt. Thomas Maag, stellvertretender Leiter Kommunikation der kantonalen Baudirektion, sagt hierzu auf Anfrage: «Die Situation wurde mit einem «Road Safety Audit» und einem Verkehrsgutachten beurteilt. In der Bewilligung ist festgehalten, dass die Velofahrenden Vortritt geniessen müssen und Signalisation und Markierung mit der Kantonspolizei abzusprechen sind.» Ebenso seien bauliche Massnahmen in Bezug auf die Strassengeometrie und die Sichtweiten vorgegeben, erklärt Maag weiter. Beim Veloweg seien keine baulichen Massnahmen vorgesehen. Er genieisse weiterhin Vortritt. «Sollte die künftige Verkehrsentwicklung dies erfordern, bleibt ein Ausbau der Fällandenstrasse (etwa der Bau einer Linksabbiegespur) vorbehalten», so der Kommunikationsleiter.

#### Gewinnung neuer Kunden durch ein erweitertes Sortiment

Auf die Frage, ob man nicht die Konkurrenz der nahegelegenen, um ein Vielfaches grösseren Landi Mönchaltorf oder derjenigen in Volketswil fürchte, stellt der Präsident klar: «Bei der Dachgenossenschaft Fenaco hätte man es gern gesehen, wenn wir unseren ganzen operativen Betrieb eingestellt hätten.» Aber diesem Wunsch sei man in Maur nicht nachgekommen. Zumal die Dachorganisation Landi Schweiz eine Marktanalyse vorgenommen habe, die bestätige, dass eine grössere Landi wirtschaftlich funktionieren könne. «Die Prognosen von Landi Schweiz waren bisher immer zutreffend», so Frauenfelder. Das weitere Ziel sei es, neben dem bisherigen Angebot und den landwirtschaftlichen

Produkten wie etwa Futtermittel, künftig auch die städtische Bevölkerung mit einem erweiterten Sortiment zu erreichen. «Mein Ziel ist es, unter anderem mehr regionale Produkte von lokalen Produzenten anzubieten», sagt Meienberg.

#### Finanziell solide aufgestellt

Die Landi Maur gehört bis heute den rund 250 Genossenschafte rn mit Stimmrecht – im Gegensatz zu vielen anderen Landis, die als Aktiengesellschaften unter der Führung der Fenaco stehen. Finanziell sei sie solide aufgestellt, betont Frauenfelder. 2024 kann die Landi Maur bei einem Umsatz von 6 Millionen Franken (ohne Immobilien) einen Gewinn von 233 811 Franken verzeichnen.

Zwar liegt der Jahresumsatz damit deutlich unter demjenigen grösserer Landis wie Bachtel (108 Mio.) oder Wetzikon (20 Mio.), doch der Immobilienwert von 11,7

Millionen Franken und jährliche Mieteinnahmen von rund einer Million Franken sorgen für Sicherheit. Die Genossenschaft besitzt unter anderem die Liegenschaften des Dörfli und Volg in Maur, den Volg in Scheuren sowie den Coop Getränkehandel in Ebmatingen. «Die Finanzierung des Neubaus erfolgt auch durch die Beleihung dieser nahezu abbezahlten Liegenschaften», erklärt Frauenfelder. So bleibt das gesamte Portfolio erhalten. Was mit dem bisherigen Standort an der Rellikonstrasse geschieht, ist derzeit noch offen. Klar ist: Das Gebäude, in dem auch eine Wohnung untergebracht ist, soll weiterhin genutzt werden. Und die Landi als ein wichtiger Teil des Dorflebens in Maur bleiben.

**Text und Bilder: Brigitte Selden**  
**Visualisierungen: zVg**



Architekt Pascal Merz, Landi-Präsident Thomas Frauenfelder und Alexander Meienberg, Geschäftsführer Landi Maur (v.l.n.r.).



Die neu zusammengesetzte Kommission der Maurmer Post. Von links nach rechts: Anita Gut (Präsidentin), Urs Freudiger (Vizepräsident), Ben Jakob, Céline Stemmer, Oliver Rieder.

### Kommission Maurmer Post

## «Die Maurmer Post muss kritisch sein, sonst verliert sie ihre Attraktivität»

**Seit diesem Sommer ist die Kommission Maurmer Post neu zusammengesetzt. Präsidentin Anita Gut (AG) und Vizepräsident Urs Freudiger (UF) sprechen über ihre Motivation, ihre Vision und die Frage, wie kritisch die Gemeindepublikation künftig noch sein darf.**

**Welches sind die Hauptgründe und die Motivation, sich in der Kommission Maurmer Post zu engagieren?**

AG: Ich bin in Ebmatingen aufgewachsen. Die Maurmer Post lese ich seit meinen Jugendtagen – sie ist ein Stück Heimat für mich. Für

die Kommission habe ich mich beworben, weil ich Teil einer Lösung sein wollte. Ich will die Zukunft der Maurmer Post mitgestalten.

UF: Ich fühle mich in Maur sehr wohl und möchte mich hier engagieren. Mein ganzes Berufsleben

habe ich in der Kommunikation verbracht. Diese Erfahrung und Kompetenz hat mich veranlasst, mich für die Kommission zu melden und Verantwortung zu übernehmen.

**Zur Person: Wo sind Sie zu Hause, was machen Sie beruflich, und wie sind Sie mit Maur verbunden?**

UF: Aufgewachsen bin ich in Zuzikon, Familienzeit hatte ich in Benglen, und seit 2020 wohne ich in Maur, seit 2024 in Aesch. Im Ge-

meindegebiet von Maur bin ich seit Kindheit als Biker, als Reiter und als Hündeler anzutreffen. Seit diesem Juli bin ich pensioniert. Bis Ende Juni 2025 war ich der Leiter der Unternehmenskommunikation von EKZ. In dieser Funktion habe ich mehrere Publikationen verantwortet und habe die Medienstelle geleitet.

AG: Ich entstamme der Bauernfamilie Gut, die ja in Binz alteingesessen ist. Die meiste Zeit meines

Lebens habe ich in Ebmatingen gelebt. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung als Journalistin gemacht und ein paar Jahre als Redaktorin und als freie Journalistin gearbeitet. Recht bald bin ich dann in der Kommunikationsbranche gelandet. Ich habe viel für die öffentliche Verwaltung und für politische Organisationen gearbeitet, auch als Mediensprecherin. Heute bin ich als Dozentin und Prüfungsexpertin unterwegs und engagiere mich für die Ausbildung von jungen Berufsleuten in der Kommunikationsbranche.

**Die «Maurmer Post wird zur Schönwetterzeitung», titelte die NZZ nach dem Entscheid des Gemeinderats, dass die von der Gemeinde finanzierte Publikation nicht mehr kritisch über Behörden und Verwaltung berichten darf. Wie kritisch darf die MP in Zukunft noch sein?**

AG: Die Maurmer Post muss kritisch sein, sonst verliert sie ihre Attraktivität. Die NZZ reagiert in ihrem Artikel auf den Entscheid, dass die Redaktion der Maurmer Post selbst neutral bleiben muss. Immer noch erlaubt sind jedoch Meinungen aus der Bevölkerung – ja sind sogar sehr erwünscht. Dazu gehören Leserbriefe, aber nicht nur. Wir in der Kommission sehen den Auftrag bei der Redaktion, kritische Stimmen aktiv abzuho-



Anita Gut, Präsidentin.

len, Betroffene zu befragen, den Dialog zwischen Gemeinde und Bevölkerung zu moderieren. Wir wollen bei den politischen Themen einen Journalismus, der sachliche, faktenbezogene Berichterstattung macht. Die Journalisten beleuchten Themen ausgewogen von allen Seiten. Sie beziehen Befürworter und Kritiker, Betroffene und Experten in ihre Darstellung mit ein.

**Wenn Sie heute ein Jahr in die Zukunft denken: Wie definieren Sie «Erfolg» für die Maurmer Post?**

UF: Für mich zählt die Küchentisch-Quote, das heisst, wie viele Exemplare direkt auf dem Küchentisch landen – statt ungelesen im Altpapier. Das bedeutet: Alle Maurmerinnen und Maurmer freuen sich auf die Maurmer Post am Freitag. Auf dem Küchentisch wird sie von allen im Haushalt gelesen, weil sie über das berichtet, was direkt vor der Haustüre passiert.

AG: Die Maurmer Post ist erfolgreich, wenn sie mit lokalem Gespür informiert – abwechslungsreich, unterhaltsam und nah an den Menschen dran. Erfolg ist, wenn die Leserinnen und Leser sagen: «Wow, die Maurmer Post ist jeden Freitag eine Wundertüte, und ich lese sie immer.»

**Welche Themen oder Aspekte der Maurmer Post liegen Ihnen persönlich besonders am Herzen?**

AG: Politik und Gewerbe stehen bei mir ganz oben auf der Themenliste. Wichtig sind mir aber auch die Vereine. Unglaublich viele Freiwillige engagieren sich für die Gemeinschaft. Sie tun dies in Sportclubs, in der Kirche, bei der Feuerwehr und vielen anderen Organisationen. Die Berichterstattung in der Maurmer Post bedeutet auch Wertschätzung für die viele ehrenamtliche Arbeit, die in der Gemeinde geleistet wird.

UF: Die Maurmer Post machte über längere Zeit schon vieles richtig. Der Gradmesser für die Zukunft wird die politische Berichterstattung sein. Diese muss ausgewogen im Dreieck Gesellschaft, Wirtschaft und Politik stattfinden. Oder anders gesagt: Alle Anspruchsgruppen müssen sich in der Berichterstattung wiederfinden.

**Ihre Vision für die Maurmer Post der Zukunft?**

UF: Die MP hat seit vielen Jahren den Auftrag, eine gemeinsame Identität für die fünf Ortsteile zu schaffen. Sie vertritt die Behörden, die Bevölkerung, das Gewerbe und die Vereine usw. Die Maurmer Post ist somit die lokale Publikation, die das Leben in der Gemeinde in allen Facetten spiegelt.

AG: Ich wünsche mir, dass die Leserinnen und Leser die Maurmer Post aufschlagen, weil sie darin die gleichen Menschen antreffen können, denen sie im Laden, im Quartier oder im Verein begegnen. Identität entsteht durch das Zusammenleben, und das kann die Maurmer Post sichtbar machen. Die jungen Generationen sollen genauso vorkommen wie die älteren Menschen, Alleinlebende genauso wie Familien – das ganze Spektrum halt.

*Interview und Bilder: Gerold Brüttsch-Prévôt*

Die Richtlinien der Maurmer Post



**AUFGABEN DER KOMMISSION**

Die Kommission überwacht die Einhaltung der Leistungsvereinbarung und der redaktionellen Richtlinien der Maurmer Post (siehe QR-Code). In Bezug auf die Redaktion wirkt die Kommission beratend, unterstützend und richtungsgebend – sie greift nicht in operative Einzelentscheidungen ein, ausser in seltenen, gut begründeten Fällen. Die Kommission wählt die Chefredaktion aus und stellt dem Gemeinderat Antrag zur Anstellung der Chefredaktion.



Urs Freudiger, Vizepräsident.



Presenting Partner  
Fachhochschule  
Nordwestschweiz

# Maturierenden- Messe Zürich

**Samstag, 13. September 2025**

Was macht dein Kind nach  
der Matura?



Jetzt anmelden  
[www.mmzuerich.ch](http://www.mmzuerich.ch)

## Frische direkt vom Hof Ihr Hof- und Bioladen im Ort

Besuchen Sie uns im Hofladen und geniessen Sie eine Auswahl an hochwertigen Produkten. Ausgezeichneter frischer **Most** und **saisonales Obst** aus eigenem Anbau. Wir bauen auch eine kleine Auswahl an frischen **Gemüsen** an, **Brot** aus der Region vom **Scharrenberg**, sowie von renommierten **Schweizer Biobäckern**. Ein kleines, feines **Bio-Vollsortiment** - sorgfältig ausgewählte Produkte. Geniessen Sie bei uns einen guten **Kaffee** aus hochwertigen Bohnen. Liebevoll zusammengestellte **Geschenkkörbe**.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Frische und Vielfalt unserer Produkte überzeugen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unser Angebot.

Herzliche Grüsse Familie Bachofen



Bachofen Hof, Im Unterdorf 3,  
8124 Maur  
044 980 38 84  
[www.bachofen-hof.ch](http://www.bachofen-hof.ch)

**BACHOFEN**

**DIE HUNDESCHULE**

# Concanis

Kurse für Welpenförderung, Junghunde, Erziehung, Einzel- und Gruppenunterricht, Plausch- und Agilitytraining. Spezialtrainings auf Anfrage.

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

Maurmer Post

## Suchen Haus oder Grundstück in Maur

Einfamilienhaus, gerne auch renovierungsbedürftig, oder Grundstück – für Eigenbedarf von Privat – im Ortsteil Maur gesucht.

Bitte kontaktieren Sie uns unter  
078 349 69 60

## UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**  
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
[www.uhrenreparaturatelier.ch](http://www.uhrenreparaturatelier.ch)

Das könnte **Ihr Inserat** sein!

Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)  
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)

Kontakt: [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

**BARBARA  
CRITTIN**  
Therapeutin

Komplementär Therapie eidg. Diplom  
Craniosacral Therapie  
Yoga Therapie  
Meditation

**Komplementär Therapie** ist die verbale Ebene innerhalb der Therapie und fördert u.a.

- das Verständnis der Genesung
- die Selbstheilungskräfte
- das Entwickeln der persönlichen Ressourcen, die bei der Genesung bedeutsam sind

**Craniosacral Therapie**, ein Zweig der Osteopathie:

- löst Verspannungen unterschiedlicher Ursachen
- befreit von Schmerzen, u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Rückenschmerzen
- unterstützt das innere Gleichgewicht aufzubauen

Ich freue mich auf Ihren Anruf: +41 79 504 93 59  
[crittin444@gmail.com](mailto:crittin444@gmail.com)  
[www.barbaracrittin.ch](http://www.barbaracrittin.ch)  
Bundtacherstrasse 4a  
8127 Forch

Krankenkasse anerkannt

Weisch no

# Unfreiwillige Weihnachtsgeschenke eines Migros-Wagens



**Am Montag, 25. August, ist es genau 100 Jahre her, dass die ersten fünf Verkaufswagen der Migros vom Typ Ford TT in der Stadt Zürich mit sechs Produkten ausfuhren: Reis, Hörnli, Kaffee, Kokosfett, Zucker und Kernseife.**

In Erinnerung an das Jubiläum tourt seit Anfang März einer der letzten erhaltenen Verkaufsbusse des Grossverteilers durch die Filialstandorte der Schweiz. Ein Besuch hat bereits am 7. März vor der Filiale in Fällanden stattgefunden. Näher wird der Bus leider nicht

kommen, weshalb Ebmatingen auf dieser Tour ebenso wenig mit einem Stopp beehrt werden wird wie die alten Haltepunkte des Verkaufswagens in den Kreuzungen wie des Bäckerrains und der Staubergasse in Maur, der Hell- und der Tägerstrasse in Scheuren oder der Wassberg- und der Maiacherstrasse vor der heutigen Kita in Aesch.

Aus Anlass des Jubiläums der ersten Ausfahrt wurde im Archiv Ortsgeschichte folgender Zeitungsbeitrag des «Anzeigers von Uster» über einen Zwischenfall mit einem der Lieferwagen der Migros aus der Jahreschronik 1929 von Pfarrer Kuhn ausgegraben. Keine Angst: Es kamen an diesem 24. Dezember 1929 an der Zürichstrasse oberhalb der Pünt weder Mensch noch Tier ums Leben. Nur dürfte der Fahrer mindestens einen mächtigen Brummschädel und Prellungen davongetragen haben – Sicherheitsgurte waren noch ein Fremdwort. Bei einem schlim-

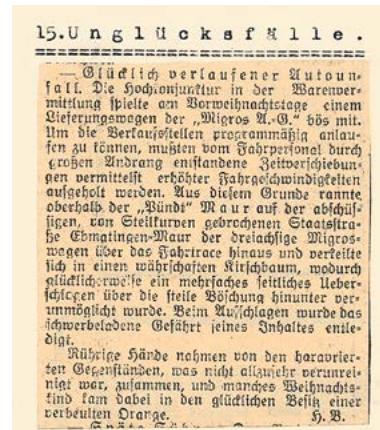
meren Verlauf des Unfalls wäre er wohl ums Leben gekommen.

Weil der Artikel in Frakturschrift gedruckt wurde, die heute selbst an der Universität kaum mehr gelesen wird, ist er in eine heutige Druckschrift transkribiert. Deshalb ist auch das in der Schweiz eher unübliche Eszett noch in Gebrauch. Die Schreibweise folgt der von 1901 bis 1996 gültigen alten deutschen Rechtschreibung. Leider gibt es keine Bilder von dem Unfall, die erhalten geblieben sind.

«Glücklich verlaufener Autounfall. Die Hochkonjunktur in der Warenvermittlung spielte am Vorweihnachtstage einem Lieferwagen der «Migros A.-G.» bös mit. Um die Verkaufsstellen programmässig anlaufen zu können, mussten vom Fahrpersonal durch grossen Andrang entstandene Zeitverschiebungen vermittelt erhöhter Fahrgeschwindigkeiten aufgeholt werden. Aus diesem Grunde rannte oberhalb der «Pünt» Maur auf der abschüssigen, von Steilkurven gebrochenen Staatsstrasse Ebmatingen-Maur der dreiecksige Migroswagen über das Fahrtrace hinaus und verkeilte sich in einem wärschaften Kirschbaum, wodurch

glücklicherweise ein mehrfaches seitliches Ueberschlagen über die steile Böschung hinunter verunmöglicht wurde. Beim Aufschlagen wurde das schwerbeladene Gefährt seines Inhalts entledigt.

Rührige Hände nahmen von den havarierten Gegenständen, was nicht allzusehr verunreinigt war, zusammen und manches Weihnachtsgeschenk kam dabei in den glücklichen Besitz einer verbeulten Orange. H.B.»



**Text und Bilder:  
Beat Zimmermann  
(Museen Maur)**

Hier finden Menschen  
mit besonderen  
Bedürfnissen ihr  
Zuhause, ihre Arbeit,  
ihre Bildung.

Danke, Barbara.

Tag der  
offenen Tür

Freitag,  
12. September 2025  
von 12.00 bis  
16.00 Uhr

**Institution  
Barbara Keller**  
Arbeiten Bildung Wohnen

***Herzlich willkommen zu unserem Tag der offenen Tür!***

Tauchen Sie ein in die Welt der Institution Barbara Keller und erfahren Sie, wie wir  
**seit 175 Jahren Menschen mit besonderen Bedürfnissen begleiten.**

Freuen Sie sich auf einen Nachmittag voller Eindrücke und Begegnungen:  
Zwischen 12.00 und 13.30 Uhr: Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen (offeriert)  
Von 13.00 bis 16.00 Uhr: Entdecken, erleben, mitmachen – lernen Sie unsere Angebote  
und Menschen kennen!

Erleben Sie, was Inklusion bedeutet – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Melden Sie sich gerne bis zum 29.8.2025 an unter [info@barbara-keller.ch](mailto:info@barbara-keller.ch) –  
oder kommen Sie einfach spontan vorbei!**

## Wandergruppe Maur

## «Wir sind Genusswanderer»



V.l.n.r.: Jeanette Kumschick, Werner Müller, Lotte Brunner, Hans Walser, Peter Dürr, Hanspeter Suter und Beat Müller.

**Geführte Wanderungen quer durch die Schweiz. Der soziale Aspekt in einer Gruppenwanderung ist wichtig. Und Wanderungen gibt es in drei Stärkeklassen.**

Die Wandergruppe Maur ist kein Verein, sie ist eine Gruppe Gleichgesinnter, die zusammen ihr Hobby, das Wandern, geniessen. Sie wurde im Jahr 1987 von Karin Brang gegründet. Im Rahmen der Sportveranstaltungen der Pro Senectute des Kantons Zürich organisiert die Wandergruppe Maur geführte Wanderungen für Personen ab 60 Jahren. In erster Linie richten sich diese Wanderungen an die Einwohner der Gemeinde Maur, aber Hanspeter Suter meint: «Wir sind eine öffentliche Organisation, und auswärtige Teilnehmer sind bei uns herzlich willkommen.» Und Lotte Brunner ergänzt: «Bei unseren Wanderungen sind circa 70 Prozent aus der Gemeinde und der Rest aus der Umgebung, die uns übers Internet gefunden haben.» Hanspeter Suter sagt freudig: «Wir haben seit der Gründung immer um die 150 aktive Teilnehmer/innen.» Im Schnitt seien die Mitwanderer zwischen 60 und 85 Jahre alt.

**Natur und gute Gespräche**

Beim Treffen mit allen sieben Wanderleiter/innen stellt sich rasch heraus, dass sie alle die

wunderbare Natur lieben, schöne Wanderungen mögen und den sozialen Aspekt einer Gruppenwanderung mit guten Gesprächen schätzen. Sie engagieren sich alle ehrenamtlich. Hanspeter Suter strahlt und sagt: «Ich liebe auch das Planen und Organisieren einer Tour, das macht Spass!» Und Lotte Brunner meint: «Am Schluss einer Wanderung freut mich besonders die Dankbarkeit der Personen, die mitkamen.»

**Ausbildung ist Pflicht**

Peter Dürr, der Jüngste am Tisch, erzählt: «Seit kurzem habe auch ich die Wanderleiterprüfung im Sack, den Erwachsenen-Sportleiter ESA.» Um eine Gruppe als Wanderleiter zu begleiten, braucht es diese Ausbildung. «Und alle zwei Jahre», so Peter Dürr weiter, «steht für uns alle ein Auffrischkurs an.»

**Das hat sich zu früher verändert**

Hanspeter Suter erklärt: «Seit der Gründerzeit sind wir professioneller geworden. Wir rekonozieren jede Wanderung. Früher hatten die Wanderleiter meistens keine Ausbildung, es wa-

ren einfach Menschen, die sehr gerne und oft wanderten.» Und Werner Müller ergänzt: «Wir konnten über die vielen Jahre unseren Bekanntheitsgrad enorm steigern. Vor der Pandemie waren meistens zwischen 20 und 30 Personen bei einer Wanderung mit dabei. Jetzt sind es noch um die 15 bis 20 Personen.»

**Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Lotte Brunner erklärt: «Es ist nicht ganz einfach, neue Wanderer und Wanderinnen, die regelmässig mit uns unterwegs sind, zu finden. Die beste Werbung ist Mund-zu-Mund-Werbung. Und im letzten Jahr verteilten wir persönlich unser Wanderprogramm an 1000 Personen im Alter von 60 bis 65 Jahren, alle in unserer Gemeinde.»

**Drei Stärkeklassen**

Die Wandergruppe Maur bietet für jede Fitness das Passende. So gibt es drei Stärkeklassen: Senioren 1 (3–4 Std. Wandern, 400–600 Höhenmeter), Jungsenioren (4–5 Std. Wandern, 600–1000 Höhenmeter) und Senioren 2 (max. 3 Std. Wandern und mehrheitlich flach, max. 300 Höhenmeter, evtl. Halbtageswanderung mit Kulturellem).

### Die Wahl der Touren

Werner Müller erklärt: «Einmal im Jahr haben wir eine Koordinationssitzung. Jede Wanderleiterin und jeder Wanderleiter bringt vier bis fünf Vorschläge für Wanderungen, und wir entscheiden gemeinsam, welche Touren wir auswählen. Wir schauen auch, dass wir nicht dreimal hintereinander in die gleiche Gegend gehen. Jede Wanderleiterin und jeder Wanderleiter ist für seine Wanderung zuständig und organisiert alles selber. Ebenso rekonozitiert er oder sie die Wanderung im Vorfeld – dies ist Vorschrift. Meistens machen wir dies zu zweit.» Hanspeter Suter sagt: «Lotte und ich leiten jedes Jahr zusammen noch eine Wanderwoche, das machen wir seit zehn Jahren!» Lotte Brunner meint: «Jetzt im September fahren wir nach Bellinzona. Wir waren schon in Engelberg, Klosters, Disentis, Adelboden, Grächen und anderen schönen Gebieten. Meistens sind wir rund 30 Personen, die zusammen eine tolle Woche erleben!»

### Wanderungen

Alle Leiter organisieren vier bis fünf Wanderungen im Jahr und sind zusätzlich an vier bis fünf Wanderungen als Co-Leiter mit dabei. Hanspeter Suter erklärt: «Was passiert, wenn jemand aus der Gruppe nicht mehr weiterkann? Da suchen wir für diese Personen die nächste Möglichkeit,

um mit dem ÖV retour zu fahren. Ich habe auch schon den Rucksack von Mitwanderern getragen, zusätzlich zu meinem.» Und Lotte Brunner ergänzt: «Was wir allenfalls noch brauchen, sind Traubenzucker oder Coramin, wenn jemand mit dem Kreislauf Mühe hat.» Beat Müller sagt: «Wir haben neben unserem Handy auch immer Kartenmaterial in Papierform dabei. Und wichtig: Bei schlechtem Wetter oder bei Nebel sagen wir die Wanderung ab. Wir sind Genusswanderer.» Im Sommer werde auf der Wanderung ein Picknick gegessen, so Lotte Brunner, und Beat Müller erklärt: «Aber im Frühling oder Herbst planen wir die Wanderung um ein Restaurant herum.»

### Gesucht: Neue Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Mit etwas Wehmut in der Stimme sagt Hanspeter Suter: «Sieht man sich das Alter unserer Truppe an, so ist klar: In den nächsten drei Jahren werden wir drei neue Wanderleiter brauchen, um das gleiche Angebot anbieten zu können.» Der Steckbrief für einen Wanderleiter liest sich so: Du hast Freude am Wandern, bist körperlich fit, bist gerne mit Menschen zusammen, kennst dich mit Karten aus, organisierst gerne und hast Führungsqualitäten. Bitte melden bei den Wanderleiterinnen oder Wanderleitern oder über die Homepage.

### Ein Rückblick

Abschliessend erzählt Lotte Brunner: «Am Ende des Wanderjahres machen wir jeweils einen Schlusshöck mit einem Fotorückblick von allen unseren schönen Touren. Zudem stellen wir jeweils das neue Wanderprogramm für das kommende Jahr vor. Hier dürfen auch Interessierte kommen.»

Text und Bild: Stephanie Kamm

### WANDERGRUPPE MAUR

Alle sind ausgebildete Wanderleiter/innen und Co-Wanderleiter/innen  
Lotte Brunner (71), Binz, seit 2016,  
Zusatzfunktion: Koordinatorin  
Werner Müller (78), Zürich, seit 2012,  
Zusatzfunktion: Kassier  
Hanspeter Suter (78), Witikon, seit 2007,  
Zusatzfunktion: IT-Verantwortlicher  
Jeanette Kumschik (78), Binz, seit 2013  
Hans Walser (73), Männedorf, seit 2019  
Beat Müller (69), Scheuren, seit 2024  
Peter-Dürr (64), Ebmatingen, seit 2025  
Infos unter: [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch)

ANZEIGE

## ZOLLINGER STIFTUNG

# TAGEN. FEIERN. GENIESSEN.

Ob Seminar, Geschäftsmeeting oder festlicher Privatanlass - wir bieten Ihnen den passenden Rahmen. Eingebettet in die grüne Oase des Zollinger Parks erwartet Sie eine professionelle Infrastruktur mit persönlicher Betreuung und erstklassiger Küche.

### UNSER ANGEBOT

- ♥ Moderne Seminarräume mit technischer Ausstattung
- ♥ Flexible Raumgestaltung für Meetings, Workshops & Bankette
- ♥ Kulinarisch abgestimmte Menüs vom Apéro bis zum Gala-Dinner
- ♥ Persönliche Betreuung und individuelle Planung



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

044 806 14 14

veranstaltungen@zollinger-stiftung.ch

www.zollinger-stiftung.ch



## 200 Jahre Holzkorporation Aesch-Forch – Folge 2

## Die fatalen Folgen der Privatisierung



Holz ist seit Jahrhunderten ein begehrter Rohstoff.

**Der Wald bei Aesch war über Jahrhunderte nicht nur eine wichtige Lebensgrundlage, sondern auch ständiger Zankapfel. Streitigkeiten, Misswirtschaft und eigennützige Interessen führten dazu, dass der Wald zeitweise in private Hände überging – mit fatalen Folgen.**

Die älteste urkundliche Erwähnung des Aeschmer Waldes datiert von 1501. Dabei geht es um einen Rechtshandel, den der Ammann der Fraumünsterabtei im Namen der Leute von Maur gegen die Vertreter der Gemeinde Aesch (gemeiner Insassen von Aesch) führte. Die Leute von Maur beanspruchten ein Waldgrundstück – vermutlich im Raggentobel – als Eigentum, obwohl sie es den Aeschmern seit Menschengedenken zur Nutzung überlassen hatten, angeblich, weil sie die Nutzung nicht nötig hatten.

#### Die Holzordnung von 1631

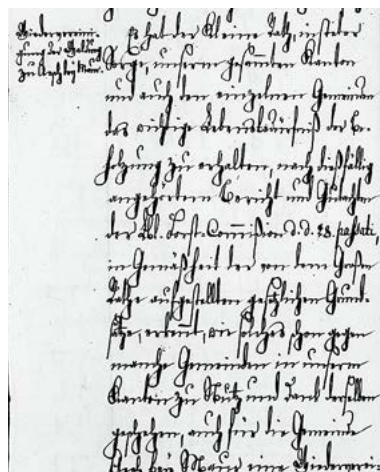
1631 wurde erstmals eine Holzordnung für das Aeschholz erlassen. Grund dafür war eine mangelhafte Verwaltung durch die Gemeinde. Bauern schlugen offenbar Holz über ihren Eigenbedarf hinaus und verkauften es ausserhalb. Neben allerlei Angaben und Beschlüssen den Wald betreffend findet man in der Holzordnung vor allem Angaben zu Regeln für die Nutzung des Waldes, Festsetzung von Frevelbussen und zur Wahl der Förster und deren Besoldung.

Die Hauptaufgabe des Försters war damals weniger die Bewirtschaftung als vielmehr die Überwachung des Waldes. Er war eine Art Waldpolizist. Unerlaubtes Holzen

und Sammeln von Brennholz waren häufige Probleme. Jahre später wollte man die Kosten des Försters sparen, und «am 20. Hornung 1741 hat eine ehrsame Gemeinde angefangen, wieder von Haus zu Haus dem Gemeindholz zu hüten». Das Vorhaben, die Aufgaben des Försters abwechslungsweise zu übernehmen, scheiterte aber. Bereits ein Jahr später wurde wieder ein Förster ernannt.

#### Immer wieder Ärger

In den folgenden Jahrhunderten findet man immer wieder Hinweise zum Gemeindewald. Trotz gemeinsamer Nutzung gab es immer wieder Ärger über Holzfrevel, Beschwerden zu Übertretungen der



Die älteste Urkunde aus dem Jahr 1825.

Bewirtschaftungsrichtlinien (Holzverordnung), Grenzstreitigkeiten, Fragen zum Frondienst, zum Strassenunterhalt und zur Zuteilung des Holznutzens. Der Wald hatte für die Bauern zweifellos eine grosse Bedeutung. Es wurde nicht nur Bau- und Brennholz gewonnen. Viele Wälder dienten früher auch als Weide für das Rindvieh und die Schweine.

#### Die Privatisierung ab 1802

1802 wurde die Gemeindewaldung unter den Aeschmern aufgeteilt, allerdings nur auf wenige landwirtschaftliche Höfe. Die Waldanteile waren bisher fester Bestandteil von Bauernhöfen, und erst mit der Bildung von Korporationen ging das Eigentum auf Personen über und die Besitzverhältnisse wurden losgelöst vom Grund- und Bodenbesitz der Hofbewirtschaftler. Mehrfach bezeugt ist, dass in dieser Zeit eine übermässige Nutzung des Waldes einsetzte und der Wald durch die eigennützige Privatwirtschaft schweren Schaden nahm. Es ist wohl kein Zufall, dass in dieser Zeit etliche Häuser und Scheunen in Aesch erbaut wurden. Davon zeugen erhaltene Dachbalkeninschriften (Maurmer Post vom 4. Februar 2022), da es in jener Zeit im Zürcher Oberland nicht unüblich war, dass die Bauherren an den Vordachpfetten stolz ihren Namen, das Baudatum und weitere Informationen anbrachten.

#### Verlegenheit und Zerwürfnis

Die Verteilung des Holzes brachte auch die Zivilgemeinde Aesch in Verlegenheit, da ihr die Einnahmen aus dem Holz fehlten, beispielsweise für die Besoldung des Schulmeisters. Im Schulprotokoll findet man folgenden Hinweis: «Die Gemeinde Aesch ist wegen begangener Torheit und Teilung ihres vortrefflichen Gemeindeholzes in grosser Verlegenheit und jetzt in Zerwürfnis.»

Versuche, die Teilhaber auf gutlichem Wege zur Wiedervereinigung des Waldes zu bewegen, blieben ohne Erfolg. Die Aeschmer Waldbesitzer wehrten sich und so lesen wir im Protokoll der Kantonsregierung vom 1. Februar 1823:

*Das Oberamt trachtete daher zu verschiedenen Zeitpunkten auf eine Remedur und freywillige Wiedervereinigung einzuwirken, musste aber bey gänzlichem Fehlschlag seiner Bemühungen, an die Lbl. Forst-Commission recuriren, welche sich durch angestellte Untersuchungen von der dringenden Nothwendigkeit überzeugte, dem gänzlichen Untergang dieses ehemals schönen Holzes entgegen zu arbeiten, und daher ohne einlässliche weitere Bestimmung einstweilen lediglich verfügte, dass diese Gemeindewaldung geometrisch ausgemessen werde.*

#### Besorgliche Drohungen und laute Proteste

Im September 1823 befasst sich der Kleine Rat erneut mit den Bemühungen zur Wiedervereinigung des Waldes:

*Bericht des Herrn Oberamtmanns Hirzel zu Greiffensee über die Widersetzlichkeiten in der Gemeinde Aesch wegen der Waldvermessung. Auftrag zu gerichtlicher Untersuchung und Ahndung der Hauptschuldigen.*

Dem längeren Text entnehmen wir, dass Hans Heinrich Brunner mit Alt-Friedensrichter Brunner und Kirchenpfleger Hartmann von Aesch nach einer Sitzung betreffend die Vermessung des Waldes «so laut zu werden angefangen, dass Herr Oberamtmann sich abermals bemüssigt gefunden, Fürsorge zu thun, und dieselben zur Ruhe zu weisen». Damit aber nicht genug, die Vorgesetzten der Zivilgemeinde Aesch und der Förster teilten dem Oberamtmann Hirzel mit, dass «dass gegen sie sehr besorgliche Drohungen ausgestossen worden seyen, wofern sie als die dazu Beauftragten, dem Herrn Forstmeister Obrist bey der Ausmessung Hilfe leisten werden». Die Hauptschuldigen wurden angeklagt, aber offenbar haben sie sich damit abgefunden, dass der Wald wiedervereinigt werde.

**Text: Jürg Bruppacher  
Bilder: Stephanie Kamm  
und Staatsarchiv  
des Kantons Zürich**

## LESERBRIEFE

## Ein stimmungsvoller 1. August

Zurück ins Mittelalter führt der 1. August in Maur. Früher wurden Frauen als Hexen verbrannt, um sich dabei von Geistern zu befreien. Heute muss ein Tier dafür herhalten. Was hat dies mit 1. August (Bundesfeiertag) zu tun? Wird mit dieser Opfergabe die hohe Präsenz des Vogels verändert?

Dank der Verbrennung des schönen Vogels wird sicher die Wasserqualität im Greifensee verbessert.

Aber immerhin, so klang ein friedlicher 1. August fröhlich aus. Aberglaube ist ein schöner Glaube.

Benno Lüthi, Forch

## WO BLEIBT MEINE MAURMER POST?

Letzten Freitag gingen im Redaktionspostfach im Sekundentakt E-Mails ein, und auch das Telefon lief heiss. Grund waren Unregelmässigkeiten bei der Verteilung der letzten Ausgabe. Am Samstagmorgen erfolgte eine Nachverteilung; alle ausgelassenen Briefkästen wurden nachträglich bedient. Wir bitten die Betroffenen um Entschuldigung. Sollten Sie dennoch kein Exemplar erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Redaktion. Wir senden Ihnen die Maurmer Post gerne per Post zu.

✉ [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)

## LESERBRIEFE

## Korrigendum

Dieser in der letzten Ausgabe veröffentlichte Leserbrief stammt nicht von Walter und Max Fischer, Forch, sondern von Johannes Fehr, Forch. Wie entschuldigen uns für dieses Versehen und drucken ihn deshalb noch einmal mit dem richtigen Absender ab.

## Geplante Linienführung Bus 706

Als Ur-Scheurmer verweise ich noch gerne auf die historische Karte von Hans Conrad Gyger (1599–1674), welche 1667 fertiggestellt wurde. Hier ein kleiner Ausschnitt vom heutigen Gebiet Forch:

Damals gab es weder Forch noch Aesch. Einzig Scheuren («In den Schüren») als eine kleine Ansammlung von Häusern wurde damals namentlich erwähnt.

Auch aus historischer Sicht ist die Namensgebung der Busstation «Aesch Hellstrasse», welche unbestrittenermassen in Scheuren geplant ist, unverständlich.

Johannes Fehr, Forch



## Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Senioren 2: Tageswanderung am Dienstag, 26. August 2025

## Amdener Höhenweg – Hochmoor Hinter Höhi – Arvenbüel



Von der Bergstation Mattstock lassen wir uns mit der Sesselbahn nach Niederschlag fahren. Hier beginnt die Wanderung in Richtung Hinter Höhi. Unterwegs bewundern wir die Glarner Berge, Mürtchenstock, Vrenelisgärtli, Ruchen usw. Auf einem Natursträsschen wandern wir durch das Hochmoor, wo sich auch kurz der Säntis zeigt. Die speziell geschützte Pflanzen-

welt bestehend aus grossen Fichten- und Bergföhrenwäldern, Nelken, Wollgras, Heidelbeeren usw. ist faszinierend. Bald erreichen wir die Alpwirtschaft Furgglen. Bei einer der gut ausgebauten Feuerstellen nehmen wir unser Picknick ein. Leicht ansteigend führt der Bergweg dem Gulmen entlang und weiter zur Alp Altschen. Von hier führt ein schmaler Pfad durch den Wald hinunter nach Arvenbüel. Vielleicht reicht es noch zu einem Schlusstrunk im Hotel Arvenbüel.

**Klassifizierung:** T1 mittel

**Dauer:** Reine Wanderzeit ca. 3 Std. / 8,6 km / Aufstieg 318 m / Abstieg 339 m

**Charakteristik:** am Anfang Asphalt – sonst Wanderwege

**Ausrüstung:** Wanderschuhe, Stö-

cke empfehlenswert, der Witterung angepasste Kleidung

**Verpflegung:** kein Startkaffee, Mittagsverpflegung aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** 7.30 Uhr Zürich HB – Gleiskopf Gleis 6

**Abfahrt:** 7.43 Uhr Zürich HB Gl. 6, Richtung Linthal, Ziegelbrücke an 8.25 Uhr

8.34 Uhr ab Bus 650 Richtung Amden – Amden Dorf an 8.51 Uhr

Mit Sesselbahn nach Niederschlag  
**Rückkehr:** 15.21 Uhr Bus 650 Richtung Ziegelbrücke Süd Bahnhof an 15.55 Uhr

16.00 Uhr ab Ziegelbrücke Gleis 6, Zürich HB an 16.48 Gleis 14

**Billette:** Gruppenbillett wird von der Wanderleiterin organisiert

**Kosten:** HTX Fr. 42.00, GA Fr. 22.00 inkl. Seilbahn und Unkostenbeitrag

**Versicherung:** ist Sache der Teilnehmenden.

**Leitung, Auskunft:** Jeannette Kumschick WL, Beat Müller, CO-WL

**Anmeldung:** Sonntag, 24. August 2025 – 20.00 Uhr über <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html> oder telefonisch an Jeannette Kumschick, Tel. 044 980 02 76.

**Durchführung:** Auskunft über die Durchführung der Wanderung ab Montag, 25. August, 12.00 Uhr über die Homepage [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch)

**Die Wanderleiter:** Jeannette Kumschick WL, Beat Müller CO WL

Wandergruppe Maur

## Information



## Oldies but Goldies – ein paar ausgewählte Klassiker nehmen wieder Einzug in die Bibliothek!

Seien Sie dabei, wenn **Goethes Faust** einen Pakt mit Mephisto schliesst.

Oder predigen Sie gemeinsam mit **Lessings Nathan dem Weisen** Toleranz und geniessen dabei heimlich das Drama. Erleben Sie mit, wie **Friedrich Schiller die Räuber** loslässt – und **Friedrich Dürrenmatt** zur **Physiker-Party** einlädt – Irrsinn, Wissenschaft und Weltuntergang inklusive.

Ab sofort kann man sich in Maur ein bisschen entstaubten Wahnsinn, Weisheit und Wortgewalt ausleihen, denn Klassiker altern nie – sie werden nur genialer. Lassen Sie sich von der Kraft und Tiefe deutschsprachiger Literatur verzaubern.

Im Auftrag der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur: Madlen Frenzel



### MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

#### Amtlich

## Aus dem Gemeinderat

#### **Umbau/Sanierung EG-Wohnung Burgstrasse 4, Assek.-Nr. 278 – Kreditbewilligung**

Im Rahmen der Gesamtentwicklung des Mühle- und Burgareals hat der Gemeinderat beschlossen, die leerstehende Erdgeschosswohnung an der Burgstrasse 4 zusammen mit dem angrenzenden Mehrzweckraum zu einer modernen Familienwohnung auszubauen. Das Gebäude wird künftig vollständig als Wohnhaus genutzt. Für den Umbau bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 450'000 als Investition im Finanzvermögen. Der Baustart ist für Oktober 2025 vorgesehen. Damit schafft der Gemeinderat zusätzlichen Wohnraum und nutzt gemeindeeigene Liegenschaften nachhaltig und vorausschauend.

#### **Landwirtschaftsland Feumet (Kat.-Nr. 5260) und Waldgrundstück (Kat.-Nr. 7234) – Kreditbewilligung Erwerb**

Zur langfristigen Sicherung der Fläche rund um die Reservoir-Anlage Feumet erwirbt die Gemeinde Maur die Landwirtschaftsparzelle Kat.-Nr. 5260 (13'095 m<sup>2</sup>) und das angrenzende Waldgrundstück Kat.-Nr. 7234 (3'458 m<sup>2</sup>) zum Gesamtpreis von CHF 108'218. Das Landwirtschaftsland wird an den gemeindeeigenen Betrieb Kreuzbühl verpachtet und stärkt dessen strukturelle Entwicklung. Der Erwerb erfolgt auf Wunsch des Verkäufers nur im Paket. Mit diesem Schritt verfolgt der Gemeinderat eine vorausschauende Bodenpolitik im Interesse der öffentlichen Infrastruktur und der Landwirtschaft.

#### **Spendenvergabe an die Caritas für die Betroffenen des Bergsturzes im Lötschental**

Nach dem verheerenden Bergsturz vom 28. Mai 2025 im Walliser Dorf Blatten, der rund 300 Personen zur Evakuierung zwang, hat der Gemeinderat den im Budget enthaltenen Soforthilfebeitrag von CHF 10'000 an die Caritas überwiesen. Die Organisation leistet vor Ort

direkte Hilfe mit dringend benötigten Gütern und Übergangslösungen. Mit diesem Beitrag zeigt die Gemeinde Maur Solidarität mit den Opfern einer schweren Umweltkatastrophe im Inland.

#### **Machbarkeitsstudie Schulanlage Aesch (Umbau Kindergarten) – Kreditbewilligung**

Im Rahmen der Schulraumplanung Aesch lässt der Gemeinderat prüfen, ob das alte Kindergartengebäude zu einem zeitgemässen Doppelkindergarten umgebaut werden kann. Ergänzend zur bestehenden Studie wurden zwei Varianten in Auftrag gegeben, um die Umnutzung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu klären. Für die Studie bewilligte der Gemeinderat CHF 6'500. Die Ergebnisse sollen bis Ende August 2025 vorliegen, um die Gesamtplanung zügig fortzuführen.

#### **Beteiligung der Gemeinde Fällanden an der Finanzierung der Buslinie 706**

Der Gemeinderat Maur hat sich beim Gemeinderat Fällanden für eine Kostenbeteiligung am Wochenendbetrieb der neuen Buslinie 706 eingesetzt. Hintergrund dafür war eine Anregung aus der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024. Die Linie wird ab Fahrplanwechsel im Dezember 2025 von Montag bis Freitag und dank des Pilotprojekts neu auch an den Wochenenden verkehren. Der Gemeinderat Fällanden hat dem Antrag von Maur nun zugestimmt und beteiligt sich während des dreijährigen Pilotbetriebs (2026–2028) mit jährlich CHF 15'000, insgesamt CHF 45'000. Der Gemeinderat Maur dankt dem Gemeinderat Fällanden für diese Zusicherung und Unterstützung des Projekts.

#### **Petition zur geplanten Linienführung 706 – Antwort des Gemeinderats**

Im März 2025 wurde eine Petition eingereicht, die den Erhalt der direkten Busanbindung der

Haltestelle Scheuren, Station forderte. Der Gemeinderat prüfte das Anliegen sorgfältig und beriet sich mit ZVV und VBZ. Ab Dezember 2025 wird die Linie 706 über die Haltestellen Aesch bei Maur, Zollingerheim und Aesch bei Maur, Hellstrasse zur Endstation Forch, Station geführt. Dies ermöglicht vor allem Pendelnden in Richtung Zürich schnellere und direktere Verbindungen. Scheuren, Station wird zwar nicht mehr direkt bedient, ist jedoch zu Fuss von Aesch bei Maur, Hellstrasse, erreichbar. Der Gemeinderat anerkennt die Anliegen, unterstützt aber die regionale Optimierung des öffentlichen Verkehrs. Als Ergänzung steht seit Juli 2025 der Rufbus «mybuxi» für flexible Mobilität in Aesch und Scheuren zur Verfügung.

#### **Konzept Standortentwicklung und wirtschaftliche Standortförderung**

Der Gemeinderat hat das Konzept zur Standortförderung verabschiedet. Es sieht Massnahmen zur Stärkung des lokalen Gewerbes und zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Maur als attraktivem Wirtschaftsstandort vor. Schwerpunkte sind die Förderung moderner Arbeitsformen, die Sicherung von Gewerbeflächen und die enge Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein. Grundlage bildeten eine Gewerbebefragung und ein Workshop mit lokalen Unternehmen. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihr Engagement. Eine ausführliche Berichterstattung erschien bereits in der Maurmer Post vom 27. Juni 2025.

#### **Einzelinitiative zum Verbot von lärmendem Feuerwerk**

Eine Einzelinitiative fordert, das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk ganzjährig zu verbieten – auch an 1. August und Silvester. Be-

Fortsetzung auf Seite 14 ...

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

gründet wird dies mit dem Schutz von Mensch und Tier sowie Umwelt- und Lärmschutz. Der Gemeinderat hat die Initiative für gültig erklärt, sie kommt an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 zur Abstimmung. Nach eingehender Prüfung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die bestehende Regelung – die lärmendes Feuerwerk nur an zwei Tagen im Jahr erlaubt – einen guten Kompromiss zwischen Rücksichtnahme und Tradition

darstellt. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, die Initiative abzulehnen.

**Kurz notiert**

- Wahl von Susanne Kine, 1967, Maur, als Mitglied in die Kulturkommission für den Rest der Amtsdauer 2022–2026. Die amtliche Publikation ist in der Maurmer Post vom 11. Juli 2025 erfolgt.
- Wahl der Mitglieder der Kommission Maurmer Post für den Rest der Amtsdauer 2022–

2026. Die amtliche Publikation ist in der Maurmer Post vom 27. Juni 2025 erfolgt.

- Genehmigung Vernehmlassung zur KR-Nr. 270/2023 betreffend Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer.
- Kenntnisnahme des Revisionsberichts KVG 2024.

Gemeinderat

## Amtlich

## Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Strassengesetz (StrG), mit Rechtserwerb

**Projektbezeichnung:**

Gemeinde Maur: Die Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse, Umsetzung Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK und Instandsetzung Fahrbahn

**Bemerkungen zum Projekt:**

Die Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse sind als regionale Verbindungsstrassen des Kantons klassiert. Die Rellikon-/Fällandenstrasse ist die eigentliche Ortsdurchfahrt und führt parallel zum Greifensee von Uessikon nach Fällanden. Die Zürichstrasse stellt die Verbindung zwischen Ebmatingen und Maur dar und schliesst im Ortszentrum in Maur an die Rellikon- und die Fällandenstrasse an. Mit der Aufwertung des Strassenraums und der Instandsetzung soll das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Gemeinde umgesetzt werden. Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde Maur ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Betriebs- und Gestaltungskonzept;
- Anpassung der Ortseingänge, zur Erreichung einer der örtlichen Situation angemessenen Fahrgeschwindigkeit;
- Verbesserung Velo- und Fussgängerführung längs und quer zur Rellikon-/Fällandenstrasse;
- Schliessung der Radweglücke auf der Zürichstrasse;
- Sanierung T-Knoten Rellikon-/Fällanden- und Zürichstrasse;
- Anpassung Bachdurchlass unter dem Knoten Rellikon-/Fällanden- und Zürichstrasse;
- Erneuerung Werkleitungen im Knotenbereich;
- niveaufreier Ausbau der Bushaltestellen;
- Anpassung sowie Erneuerung der Randabschlüsse und Sanierung des Fahrbahnbelags.

**Angaben zur Auflage:**

Die Unterlagen liegen ab dem 22. August 2025 während 30 Tagen während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeindeverwaltung Maur zur Einsicht auf. Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgesteckt. Die Projektunterlagen und der Landerwerbsplan liegen, nebst einem

Verzeichnis sämtlicher für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommenen Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche, zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons unter [www.zh.ch/strassenprojekte](http://www.zh.ch/strassenprojekte) digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

**Rechtliche Hinweise:**

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei der Kontaktstelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonstwie in ihren schutzwürdigen Interesse berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen das Projekt bei der Gemeindeverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur zuhänden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, schriftlich und mit Begründung Einsprache erheben.

Einsprachen:  
Frist und Gegenstand:

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren, Bestreitungen von Beitragsforderungen und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss § 23 Abtretungsgesetz angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung bzw. der gestellten Beitragsforderung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit des Entscheides der Schätzungskommission.

**Enteignungsbann:**

Vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplans an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung des Kantons an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen werden. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

Auflagefrist: 30 Tage, Ablauf der Frist 22. September 2025

Kontaktstelle:  
Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich

Abteilung Hochbau und Planung

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Information

## Gesundheitsrisiko – Aufnahmepflicht Hundekot



Bild: pixabay

Viele Hundehalter verhalten sich verantwortungsvoll und entsorgen den Kot ihres Hundes zuverlässig und korrekt. Es gibt aber leider Vereinzelte, die den Hundekot oder den Kotsack liegen lassen. Liegen gelassener Hundekot ist nicht nur eklig und ein zusätzliches Litteringproblem, er kann auch ein gesundheitliches Risiko sein.

Hundekot gelangt über die Schuhsohlen rasch in empfindliche Wohnbereiche. Dadurch können sich Menschen mit Parasiten infizieren. Genauso wie Hunde, die am Kot kranker Hunde schnüffeln. Hundekot auf Nutzwiesen verunreinigt nicht nur grosse Mengen an Futterheu, sondern kann auch gefährliche Neospora-Parasiten enthalten, die bei Kühen Totgeburten verursachen. Auch Weide- und Wildtiere können die liegen gelassenen Fäkalien bei der Nahrungsaufnahme zu sich nehmen und dadurch erkranken. Trotz regelmässig durchgeführten Entwurmungen muss jeder Hundebesitzer damit rechnen, dass sein Hund zumindest temporär ein Träger von Parasiten sein kann. Die Symptome äussern sich meist unauffällig oder verzögert.

### Rücksicht und Verantwortung

Deshalb appelliert die Gemeinde Maur an die Verantwortung aller Hundehalter: Kommen Sie Ihrer Pflicht nach und entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes umgehend. Durch dieses verantwortungsbewusste Handeln können die gesundheitlichen Risiken leicht vermieden werden. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich rund 185 Abfallkübel, in denen Hundehalter den Kot entsorgen können. Rund 120 davon sind mit Dispensern für Hundekotbeutel ausgestattet.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Amtlich

## Gültigerklärung der Einzelinitiative «für eine Änderung von Art. 26 der Polizeiverordnung bezüglich Feuerwerk»

Der Gemeinderat hat die vorerwähnte Einzelinitiative von Andreas und Eveline Zanni geprüft und für gültig erklärt. Die Einzelinitiative wird der nächsten Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 zum Entscheid vorgelegt.

Der diesbezügliche Gemeinderatsbeschluss liegt bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales, 1. Stock) während den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf oder kann unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch) eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss betreffend Gültigerklärung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

## Temporäre Verkehrsordnung

## Maurmer Chilbi vom 5. September bis 7. September 2025

Die Chilbi Maur findet jährlich statt. Sie ermöglicht das gesellige Beisammensein der Bevölkerung. Neben diversen Festwirtschaften werden auch zahlreiche Attraktionen und Verkaufsstände betrieben. Besuchende werden gebeten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Eine begrenzte Anzahl Parkplätze wird auf dem Kirchenparkplatz und auf der Wiese Männliacher ausgeschildert und zur Verfügung gestellt.



Anlässlich der Maurmer Chilbi besteht für das Veranstaltungsgelände ein allgemeines Fahrverbot ab **Mittwoch, 3. September 2025, bis Montag, 8. September 2025**. Dies gilt für das Festgelände sowie für einzelne Strassenabschnitte im umliegenden Umkreis. Die Zufahrten zu den Liegenschaften von Anwohnenden werden gewährleistet.

Die Verkehrsordnungen sind signalisiert. Den Anordnungen der Ordnungsorgane muss Folge geleistet werden. In den Verboten und falsch parkierte Fahrzeuge werden unverzüglich abgeschleppt. Die Kantonspolizei Zürich, die Seewache Sicherheitsdienste AG, die Feuerwehr Maur sowie das OK sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen und die entsprechenden Massnahmen zu veranlassen, um die Zu- bzw. Wegfahrten frei zu halten.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Information

## Verschiebung der Abstimmung zur Erweiterung der Asylunterkünfte

Die für den 28. September 2025 geplante Urnenabstimmung über den Kredit für bauliche Massnahmen an den Asylunterkünften Tobelstrasse und Lohwis wird verschoben. Grund dafür ist ein Entscheid des Bezirksrats Uster, der eine Stimmrechtsbeschwerde gutgeheissen hat. Der Gemeinderat zieht diesen Entscheid an das Verwaltungsgericht Zürich weiter.

Die für den 28. September 2025 vorgesehene Urnenabstimmung zur Umsetzung der Asylstrategie der Gemeinde Maur findet nicht statt. Der Bezirksrat Uster hat eine Stimmrechtsbeschwerde gutgeheissen und entschieden, dass die baulichen Massnahmen an den beiden Standorten nicht gemeinsam in einer Vorlage behandelt werden dürfen. Stattdessen sollen die Vorhaben separat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat anerkennt die rechtliche Einschätzung des Bezirksrats, vertritt jedoch die Auffassung, dass die geplante Vorlage inhaltlich schlüssig ist und den strategischen Ansatz der gemeindeeigenen Asylpolitik vollständig abbildet. Die vorgesehenen baulichen Massnahmen an beiden Standorten stehen in engem Zusammenhang und entfalten ihre Wirkung aus Sicht des Gemeinderats nur als koordinierte Einheit.

Vor diesem Hintergrund strebt der Gemeinderat eine rechtliche Klärung durch das Verwaltungsgericht an.

Die Bevölkerung wird zur gegebenen Zeit über das weitere Vorgehen und den neuen Zeitplan für die Abstimmung informiert.

Gemeinderat

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Medienmitteilung

# Bauprojekt für die Sanierung der Kantonsstrassen im Zentrum von Maur liegt ab 22. August 2025 öffentlich auf

Um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen und den Strassenraum aufzuwerten, haben der Kanton und die Gemeinde Maur für die Kantonsstrassen im Zentrum ein Projekt ausgearbeitet. Das definitive Bauprojekt liegt nun von Freitag, 22. August, bis Montag, 22. September 2025, gemäss § 16/17 des Strassengesetzes öffentlich auf.

Die Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse sind im Zentrumsbereich von Maur in einem schadhafte Zustand und müssen in den nächsten Jahren instandgesetzt werden. Der Kanton Zürich und die Gemeinde Maur wollen die Sanierung nutzen, um diese Kantons-

strassen und die Einmündungen sicherer und siedlungsverträglicher zu gestalten. Das von Kanton und Gemeinde erarbeitete Vorprojekt lag gemäss § 13 des Strassengesetzes vom 10. November bis 10. Dezember 2023 öffentlich auf. Die Projektverantwortlichen stellten der Bevölkerung das Projekt in einem Livestream vor, dessen Aufzeichnung auf der Website des Kantons ([zh.ch/strassenprojekte](https://zh.ch/strassenprojekte), Rubrik «Maur») angeschaut werden kann.

### Insgesamt 30 Einwendungen

Im Rahmen der öffentlichen Auflage des Vorprojekts gingen beim kantonalen Tiefbauamt 30 Einwendungen ein. Diese umfassten

sowohl projektspezifische als auch enteignungsrechtliche Anliegen. Am meisten Einwendungen betrafen die Tempo-30-Strecken. Die einen forderten eine Verlängerung der Abschnitte, andere wiederum äusserten sich gegen Tempo 30. Fakt ist, dass das Projekt in jenen Abschnitten Tempo 30 enthält, in denen es aus Gründen des Lärmschutzes notwendig ist.

Die Einwendungen wurde alleamt geprüft und – wo sinnvoll oder machbar – ins definitive Bauprojekt eingearbeitet. Dieses liegt von Freitag, 22. August, bis Montag, 22. September 2025, auf der Gemeindeverwaltung Maur öffentlich auf. Es kann auch online auf der Website des Kantons Zürich ange-

schaут werden ([zh.ch/strassenprojekte](https://zh.ch/strassenprojekte), Rubrik «Planaufgaberfahren»). Bei der Auflage nach § 16/17 des Strassengesetzes können nur Direktbetroffene, die Gemeinde oder einspracheberechtigte Organisationen Einsprache erheben. Die Projektfestsetzung und Ausgabenbewilligung durch den Regierungsrat (§ 15 Strassengesetz) ist im Jahr 2026 geplant. Sofern keine Rechtsmittel gegen die Festsetzung ergriffen werden, plant das kantonale Tiefbauamt, 2027 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Diese dauern rund zweieinhalb Jahre.

Kanton Zürich, Baudirektion,  
Tiefbauamt

## 36. Uster Triathlon 2025

# Verkehrseinschränkungen am Sonntag, 24. August 2025

Multisport-Wochenende in der Region – Verkehrsbehinderungen in Maur am 24. August 2025

Am Wochenende findet ein abwechslungsreicher Multisport-Event statt – mit Triathlon, Seeüberquerung und SUP-Race.

Wichtige Information für Verkehrsteilnehmende:

Am Sonntag, 24. August 2025, verläuft ein Teil der Radstrecke durch das Gemeindegebiet Maur.

Zwischen 8.00 und 12.00 Uhr ist mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen.

Bitte fahren Sie vorsichtig und nehmen Sie Rücksicht auf Teilnehmende sowie Helfende entlang der Strecke.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und eine erlebnisreiche Veranstaltung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Bilder: zvg

Persönlich mit Fabian Kunz

## «So, wie ein Bauernjunge melken kann, kann ich Schnaps brennen»



Familientraktion im Heuberg: In vierter Generation stellt Fabian Kunz Edelbrände aus heimischem Obst her, als Lohnbrenner und für den eigenen Verkauf. Daneben kümmert er sich auf seinem Hof auch um seine 190 Schafe.

### In den Tag starte ich immer so:

Das kommt ganz auf die Saison an. Während der Brennsaison heize ich zuerst die Brennhäfel ein. Danach gibt's einen Kaffee und Frühstück – und dann geht's in den Stall oder auf die Weide. Neben der Lohnbrennerei gehören auch 190 Schafe zu meinem Hof.

### Wie sind Sie zur Herstellung von Edelbränden gekommen?

Das liegt in der Familie. Ich bin die vierte Generation, die auf unserem Hof im Heuberg brennt. Letztes Jahr hatten wir unser 100-Jahr-Jubiläum, das aber wegen der vielen Arbeit eher still verlief. Mein Urgrossvater hat als Bauer damit angefangen, mein Grossvater war noch als mobiler Brenner unterwegs, und mein Vater hat sich dann hier stationär niedergelassen. Ich habe das Geschäft übernommen und versuche, die hohe Qualität, die sie mir vorgegeben haben, fortzuführen. Man könnte sagen: So, wie ein Bauernjunge melken kann, kann ich Schnaps brennen – man wächst da einfach hinein. Ich habe keine klassische Ausbildung gemacht, sondern das Handwerk von meinem Vater und meinem Grossvater gelernt. Aber ich besuche

regelmässig Weiterbildungskurse. Je nach Ernte produzieren wir bis zu 10000 Liter Edelbrand pro Jahr.

### Verarbeiten Sie nur eigenes Obst?

Nein, ich verwende sowohl eigene Früchte als auch zugekaufte aus der Region Pfannenstiel und Greifensee. Ich bin gut mit den Bauern vernetzt, und das ist auch wichtig, denn man kann nicht alles allein stemmen. Als Lohnbrenner reicht mein Einzugsgebiet von Zürich bis Rapperswil und vom Zürichsee bis ins Tösstal. In den letzten Jahren haben in dieser Region sechs Brennereien geschlossen, oft wegen fehlender Nachfolge.

### Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Die Selbstständigkeit. Den Kundenkontakt. Und dass man Nahrungsmittel nicht verschwendet, sondern etwas daraus macht. Am schönsten ist es, wenn die Leute Freude am Produkt haben. Mein Ziel ist es immer, den unverfälschten Geschmack der Frucht in den Schnaps zu bringen. Wenn jemand zum Beispiel den Geschmack eines Gravensteiners mag, soll er ihn auch im fertigen Brand wiedererkennen.

### Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?

Ich hatte viele! Feuerwehrmann. Rotkreuzfahrer in Afrika, die Weite des Landes und Offroad – das hat mir gefallen. Und alles mit Autos oder Lastwagen.

### Worauf könnten Sie im Alltag nicht verzichten?

Kaffee. Meine Frau. Freunde und Kollegen.

### Was ist Ihnen wichtiger als Geld?

Zufriedenheit, Gesundheit – und ein gutes Glas Schnaps.

### Worauf freuen Sie sich am Abend?

Aufs Bett. Irgendwann ist man einfach müde.

### Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Vielleicht doch noch mal nach Afrika. Ich war schon in Südafrika, Tunesien und Marokko. Aber mein grösster Traum ist: gesund alt werden und das Leben auch noch im Alter geniessen.

### Warum leben Sie gerne in Maur?

Die schönste Aussicht hat man im Heuberg. Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Bis auf vier Jahre habe ich immer hier gelebt und habe viele schöne Erinnerungen mit den Grosseltern. Hier fühle ich mich einfach daheim.

Interview und Bild: Brigitte Selden

<b>Name</b>	Fabian Kunz
<b>Alter</b>	40 Jahre
<b>Familie</b>	verheiratet
<b>Beruf</b>	Bauer und Schnapsbrenner
<b>Arbeitsort</b>	Heuberg
<b>Hobbys</b>	Feuerwehr, Schützenverein und Offroadferien
<b>Wohnort</b>	Forch

## IM NOTFALL

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

### Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

### Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | ☎044 980 21 21

### Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

### Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns CHF 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach 7, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 17.10., 26.12.2025.

### Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

### Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

### Redaktion

✉ brigitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

### Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 941 03 41

### Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

### Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

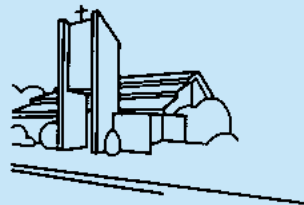
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

### Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,  
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,  
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

## Gottesdienste

### 21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. August 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

### Sonntag, 24. August 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Justinus Werk

### Montag, 25. August 2025

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

### Dienstag, 26. August 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

### Mittwoch, 27. August 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

### AUS DER PFARRE!

#### Infos über das Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat bis und mit 8. September geschlossen ist.

In Notfällen das Sekretariat in Egg unter ☎043 277 20 20 kontaktieren.

## ANSICHTSSACHE



### Grillplatz Pilatus Blick Rundweg Binz–Zollikerberg

Immer voll mit Brennholz ausgestattet. Aber manche verbrennen Holz, das für zehn reichen würde, und lassen Müll zurück. Das Schild wurde bereits Dienstag abgerissen. Anscheinend hat jemand den Inhalt falsch interpretiert.

Peter Stuedler, Ebmatingen

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Schulanfangsgottesdienst mit Aufführung des Singspiels



Schulanfangsgottesdienst.

Bild: Ruth Steiner

Die diesjährige Singwoche im Kirchgemeindehaus Gerstacher ist zu Ende gegangen. Unter der Leitung von Ruth Steiner und ihren Helferinnen sind die Kinder mit viel Schwung in die Geschichte von Mose und dem Auszug aus Ägypten eingetaucht. Lieder, Szenen und Kulissen erzählen von einem grossen Aufbruch: vom Loslassen des Vertrauten, vom Mut, ins Unbekannte zu gehen – und vom Vertrauen, dass Gott mitgeht.

Dieses Thema passt wunderbar zum Schulanfangsgottesdienst, den wir in diesem Jahr eine Woche später, am 24. August, feiern. Wie das Volk Israel brechen auch die Kinder der Minichile auf: Für die neuen Zweitklässlerinnen und Zweitklässler beginnt der kirchliche Unterricht – eine Reise, die sie Schritt für Schritt bis zur Konfirmation begleitet. Auf diesem Weg werden sie viele Geschichten hören, eigene Fragen stellen und auf verschiedene Weise entdecken, was Glaube alles bedeuten kann.

Doch Aufbruch ist nicht nur etwas für Kinder. Auch wir Erwachsenen sind immer wieder herausgefordert, Neues zu wagen: vielleicht einen beruflichen Weg einzuschlagen, der uns schon lange beschäftigt, eine alte Gewohnheit

loszulassen, die uns im Herzen beschwert, oder einen ersten Schritt auf jemanden zuzugehen, mit dem wir uns versöhnen möchten. Aufbruch heisst immer auch: nicht alles unter Kontrolle zu haben, sondern zu vertrauen, dass Gott uns führt – nicht nur am Ziel, sondern besonders auf dem Weg dorthin.

Der Schulanfangsgottesdienst will diese Botschaft ins Herz legen: Gott geht mit, wenn wir aufbrechen. So, wie er das Volk Israel durch das Meer führte, so begleitet er uns durch unsere kleinen und grossen Übergänge. Manchmal merken wir das erst im Rückblick – wenn wir sehen, wie wir gewachsen sind, weil wir uns auf etwas Neues eingelassen haben.

Darum laden wir Sie herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern. Die Kinder der Singwoche führen ihr Singspiel auf, wir begrüssen die neuen Minichile-Kinder, taufen ein Kind – und nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein beim Kirchenkaffee, während der Cevi Maur für die Kinder Spiele anbietet. Kommen Sie vorbei, es wird ein buntes Fest für Jung und Alt.

Pfarrer Samuel Danner

### Trauercafé

Selig die Trauernden – sie werden getröstet werden. (Mt 5,4)

Das Trauercafé lädt Trauernde ein, einander zu begegnen. Der Verlust eines geliebten Menschen gehört zu den tiefsten Herausforderungen unseres Lebens. Trauer ist eine natürliche Antwort auf diesen Verlust. Jeder Mensch findet dabei seinen eigenen Weg. Gott begleitet dabei.



Trauercafé

Bild: pixabay.com

Um Trauer auszudrücken, kann es hilfreich sein, auf dem Weg anderen Menschen zu begegnen und einen Moment mit ihnen innezuhalten. Wir bieten Raum zum Erinnern, zum Zuhören, zum Reden – oder einfach zum Dasein bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Dabei finden wir Kraft für unseren weiteren Lebensweg.

Die Gruppe wird von einer Pfarrerin und einer Freiwilligen angeleitet. Die Teilnahme am Trauercafé ist kostenlos. Alle Menschen, unabhängig von Konfession oder Religion, sind herzlich eingeladen.

**Termine:** jeweils ☰ Mittwoch, ⌚ 14.00 bis 15.30 Uhr, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 17. Dezember.

**Ort:** KGH Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

**Leitung:** Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich, Caroline Staub

**Informationen:** Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich,

✉ rahel.walker.froehlich@kirchemaur.ch; ☎ 044 244 83 14

### GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

#### Sonntag, 24. August

10 Uhr Kirche Maur

#### Begrüssungsgottesdienst

#### minichile 2 mit Taufe

Pfarrer Samuel Danner

Theateraufführung der Kinder

der Singwoche mit Ruth Steiner

Orgel: Marion Mansour

Kollekte: Evangelische Schulen

#### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Samstag, 23. August

13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

#### Cevi Zündhölzli

www.jsmaur.ch

#### Mittwoch, 27. August

10 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

#### Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

#### TERMINKALENDER

#### Dienstag, 26. August

9.45 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

#### Kreuzbühl-Treff

im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

#### AMTSWOCHEN

#### 25. bis 31. August

Pfarrer Samuel Danner

☎ 044 244 83 15

## VERANSTALTUNGEN

## AUGUST

## FREITAG, 22.8.

FDP-Maur  
Sommerfest 2025

🕒 18 bis 23 Uhr  
Sommerliches Grillfest. Interessierte sind willkommen. Unkostenbeitrag CHF 30.–/Person. Kirchengemeindehaus Kreuzbühl, Maur. FDP Die Liberalen Maur.

## SAMSTAG, 23.8.

Morgenstund hat  
Gold im Mund

🕒 6.30 bis 18 Uhr  
Naturstation bereits um 6.30 Uhr geöffnet, bei schönem Wetter bis 20 Uhr. Kosten: Eintritt Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

## Papier

🕒 8 bis 17 Uhr



Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

## 50 Jahre Lohwis

🕒 16.30 bis 23 Uhr  
Fest zum 50-Jahr-Jubiläum der Siedlung Lohwis. Festwirtschaft, Kinderaktivitäten, Tombola. 17 Uhr Brass Band Maur 20 Uhr Rock/Pop-Band SKIRT, freier Eintritt, gratis Parkplätze. Festzelt an der Lohwisstrasse, Ebmatingen. Siedlung Lohwis.

## DIENSTAG, 26.8.

## Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 17 Uhr  
Senioren 2: Wanderung Hochmoor Hinter Höhi SG, Niederschlag-Hinter Höhi-Arvenbühl. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Jeanette Kumschick, ☎ 076 323 27 21, ✉ sammelsurium@ggaweb.ch. Wandergruppe Maur.

Kinderkafi im Jugend-  
und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitpersonen. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr



Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Podiumsgespräch Er-  
satzwahl Schulpflege

🕒 19 bis 20.30 Uhr  
Lernen Sie die Kandidierenden für die Schulpflege kennen. Rahel Giuliani, Sabrina Glauser und Marco Stolba bewerben sich für den freien Sitz und stellen sich am Podiumsgespräch den Fragen von Dr. Annette Schär. Polterkeller im Loorensaal-Gebäude, Forch. FDP Maur.

## MITTWOCH, 27.8.

Familienkafi mit  
schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

FDP Maur – Mitglieder-  
versammlung

🕒 18 bis 22 Uhr  
18 Uhr gemeinsames Essen auf eigene Kosten. 19 Uhr Versammlung im Saal 1. Stock, anschliessend Apéro. Interessierte sind willkommen, bitte melden bei: FDP Maur, Chris Erkel ✉ events@fdp-maur.ch. Restaurant Schiffflände, Maur. FDP Maur.

Chorprobe Power  
Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr  
Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉ info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

## DONNERSTAG, 28.8.

## Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr



Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Wine and Dine «Die  
kostbaren Weine der  
Insel Elba» Schifffahrt  
auf dem Greifensee

🕒 18.10 bis 22 Uhr  
Gemütliche Abendfahrt mit Verkostung von vier erlesenen Elba-Weinen. Zu jedem Wein wird ein Gericht serviert. Reservation unbedingt notwendig. Tickets und Preise über ✉ see@greifensee.ch. Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee.

## FREITAG, 29.8.

SVP Maur – Mitglieder-  
versammlung

🕒 19 bis 21 Uhr  
Mitgliederversammlung. Kontakt: Reto Surbeck, ☎ www.info@svp-maur.ch. Stallstube, Rellikonstrasse 53, Maur. SVP-Maur.

## SAMSTAG, 30.8.

Letzte Obligatorische  
Bundesübung

🕒 10 bis 12 Uhr  
Schliesspflichtige AdA müssen persönliche Dienstwaffe, Aufgebot, Dienstbüchlein und Leistungsausweis mitbringen. Anmeldung vor Ort bis ½h vor Schiessende. Probeschüsse müssen bar bezahlt werden. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Open Class  
Street Workout

🕒 11 Uhr  
SportBox Sportanlage Looren. Lernt vom Verein Street Workout, wie ihr die Sport-Box-Geräte für euer Training nutzen könnt. Sportkleider anziehen und vorbeischaun. Kostenlos. Treffpunkt: Sport-Box, Sportanlage Looren, Forch. Sportamt Kanton Zürich.

Schatzchammer im  
Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Knabenschiessen-Training

🕒 14 bis 16 Uhr  
Ein Training für die angehenden Knabenschiessens-Schützen. Gewehre und Betreuer erwarten dich. Anmeldung vor Ort bis ½h vor Schiessende. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Auf Schifffahrt  
mit dem Ranger

🕒 14.40 Uhr  
Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 14.40 Uhr ab Maur, Rundfahrt 2. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

## SEPTEMBER

## DIENSTAG, 2.9.

Kinderkafi im Jugend-  
und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitpersonen. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## MITTWOCH, 3.9.

Familienkafi und Mütter-  
Väterberatung

🕒 9 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

## Chorprobe Power Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr  
Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉ info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

## DONNERSTAG, 4.9.

Mütter- und Väter-  
beratung

🕒 14 bis 15.30 Uhr  
Mütter- und Väterberatung für Baby und Kleinkind. Während der Beratung ist der Spieltreff geöffnet. Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. kjz Uster.

## Kinderspieltreff

🕒 14 bis 16 Uhr  
Kinderspieltreff für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Verantwortlich:  
Stephanie Kamm

## Tipp der Redaktion



## SAMSTAG, 12.7.

«Erleben Sie den speziellen Zauber des frühen Morgens und geniessen Sie die ersten Sonnenstrahlen. Die Vögel singen, auf den Gräsern glitzern noch die Tautropfen, und Nebelschwaden ziehen über den Teich. Erleben Sie das Erwachen des Tages in der Naturstation Silberweide.»

Morgenstund hat  
Gold im Mund

🕒 6.30 bis 18 Uhr